

## Klasse 5/6

### Kennenlernen der Arbeitswelt/Berufsbilder

#### **Schülerinnen und Schüler der Klasse 7/8 stellen den 6. Klässlern ihr Praktikum vor**

- Erster Einblick in Berufsbilder Bäckereifachverkäuferin, Fachkraft im Gastgewerbe, Bäcker, Koch, Metzgereifachverkäuferin

#### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER JUGENDFARM:**

##### **Tierpflege an der Jugendfarm**

- Die Klasse beschäftigt sich auf der Jugendfarm mit dem Hüttenbau.

### Wahlangebote

#### **Kinderkochen**

- Kinderkochen im Landgasthof Hirsch in Finningen

### Handwerkliches Arbeiten in den Fächerverbänden WAG und NT

#### **Regeln und Verhalten am Arbeitsplatz**

- Materialerkundung "Holz" - Holzarten, Bearbeitung, Werkzeuge, Verbindungsmöglichkeiten usw.
- Bohrer-Führerschein
- Techn. Zeichnen (Skizze, räuml. Skizze, einfache techn. Zeichnungen, Handhabung Zeichenplatte etc.)
- Löt-Führerschein (Weichlöten), Metallbearbeitung
- Erlernen textiler Techniken (Sticken, Nähen per Hand, Weben, Knoten/Knüpfen)
- Anwendung der textilen Techniken auch in Kombination (Bsp.): Kreativitätsschulung

### Soziale Kompetenzen und Verantwortung übernehmen

- Klärung und Regelung von Konflikten nach abgestuftem System
- regelmäßige Wochengespräche
- Aktion „Sauberer Schulhof“
- Sozialpreis
- für andere Notleidende etwas tun (Aktion 100 000, gebrannte Mandeln für Tafelladen)

### Elternarbeit

#### **Elternabend**

- Vorstellung der Berufsvorbereitung an der Pestalozzischule

## Klasse 7

### Berufe erkunden, Berufe ausprobieren, Berufsbilder erarbeiten

#### **Erarbeitung von Berufsbildern (Hauptschulberufe) mit Hilfe des Internets**

- Berufe ordnen nach Berufsgruppen
- Arbeitsmittel, Arbeitsgeräte, Arbeitszeiten in verschiedenen Berufen
- Tätigkeiten, Materialien, Voraussetzungen
- Männerberufe, Frauenberufe

#### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER RAZ UND BILDUNGSPARTNER BETRIEBE/BERUFSSCHULE: Berufe ausprobieren und kennenlernen**

- In den Werkstätten des RAZ erproben die Schülerinnen und Schüler einen Tag lang zwei verschiedene Berufe
- Berufserkundungen bei Bildungspartner, erste praktische Erprobung (Metallbauer, Friseur, Gärtner, Holzmechaniker, Verkäufer, Landschaftsgärtner)
- Vorbereitung der Lerngänge durch Arbeit am PC

#### **Organisation und Durchführung des Pausenverkaufs**

- Backwaren der Dreikönigs-Bäckerei werden verkauft und abgerechnet

#### **Arbeiten im Berufezimmer:**

- Kennenlernen der Berufsgruppen
- Orientierung in den Ordnern, Lesen von Praktikaerfahrungen
- Pflege der Berufeordner

#### **Arbeiten im Internet:**

- Internetseite der Agentur für Arbeit, einfache Erarbeitung von Berufsbildern

### Praktika: 1. Blockpraktikum, Umfang 1 Woche (5-8 Tage)

#### **Inhaltliche Gestaltung:**

- Praktikum muss nicht in Ausbildungsberuf stattfinden, Schwerpunkt Arbeitserfahrung

#### **Unterstützung bei der Suche:**

- In Absprache mit dem jeweiligen Jugendlichen wird festgelegt, in welcher Form der Jugendliche Unterstützung benötigt. Ein persönliches Vorstellen ist, wenn die Erstanfrage über die Schule läuft, in jedem Fall verbindlich

Bei der Suche können sie Unterstützung der pädagogischen Assistentin erhalten.

#### **Vorbereitung des Praktikum und bewerben**

##### **1. Mündliches Bewerben:**

###### *Äußeres Auftreten:*

- Körpersprache
- Kleidung, Körperpflege

###### *Sprachliches Auftreten:*

- Inhaltliche Ebene
- Sprachliche Ebene

###### *Telefontraining:*

- Inhaltliche Ebene
- ##### **2. Adressen-Recherche**
- Recherche in Gelbe Seiten und Telefonbuch
  - Recherche im Internet
  - Verbandsseiten (HK, IHK)

3. **Regeln und Verhalten im Praktikum**
4. **Informationen zum Betrieb und zum eigenen Arbeitsplatz**
5. **Beobachtungsbogen vorbereiten (Arbeitsgeräte, Arbeitsplatz, Art der Tätigkeiten)**
6. **Stichwortberichte üben**

### **Praktikumsbericht schreiben**

**Inhalte:**

Informationen zum Betrieb, Arbeitsgeräte, Arbeitsmaterialien, Stichwortberichte

### **Praktikum aufarbeiten**

**Inhalte:**

- Praktikum wird den anderen Schülerinnen und Schülern vorgestellt
- Eigen- und Fremdwahrnehmung des Praktikumserfolges
- Rückmeldung/Dank an den Praktikumsbetrieb
- Vorstellung des Praktikums vor Klasse 6
- Ausfüllen des Bewertungsbogens für das Berufszimmer

## **Handwerkliches Arbeiten in den Fächerverbänden WAG und NT**

### **Regeln und Verhalten am Arbeitsplatz**

- Materialerkundung "Kunststoff" - Kunststoffe-Unterscheidung, Vor-/Nachteile, Recycling, Bearbeitung, Werkzeuge, Verbindungsmöglichkeiten usw.
- Techn. Zeichnen (einfache techn. Zeichnungen, Handhabung Zeichenplatte etc.)
- CAD/CNC - Techn. Zeichnen am Computer, Übernahme von CAD-Zeichnungen auf CNC-Maschine (KOSY-Fräsmaschine)
- "Elektrik"- Einfacher Stromkreis, Reihen-/Parallelschaltung, elektr. Bauteile, einfache Schaltpläne usw.
- Kartuschenbrenner-Führerschein
- Unfallschutz im Haushalt und TW- Raum
- Grundwissen in der Küche erlernen: Arbeitsgeräte, Lebensmittelzubereitung, Maße,- Gewichte, Arbeitsschritte in der Küche kennenlernen
- Einfache Rezepte zubereiten
- Einführung Bügeleisen und Nähmaschine
- Einfache Näharbeit: Nadelkissen, Topflappen

## **Soziale Kompetenzen und Verantwortung übernehmen**

- Klärung und Regelung von Konflikten nach abgestuften System
- regelmäßige Wochengespräche
- Aktion „Sauberer Schulhof“
- Sozialpreis
- Pausenverkauf: Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Pünktlichkeit,...
- Reflexion der sozialen Kompetenzen im ersten Praktikum

## **Portfolio/Berufswahlordner, Schriftliche Bewerbungsdokumente**

- Anlegen des eigenen Berufswahlordners
- Erstellen eines Lebenslaufes

## **Elternarbeit**

***Elternabend***

→ Vorstellung der Praktika an der Pestalozzischule

## Klasse 8

### Berufe erkunden, Berufe ausprobieren, Berufsbilder erarbeiten

#### **Erarbeitung von Berufsbildern aus den Praktika**

- Schülerinnen und Schülern wird der Beruf eines Praktikums vorgestellt

#### **ZUSAMMENARBEIT MIT AG-WEST:**

##### **Mitarbeit im Cafe „Kaffeezeit“**

- Immer am Mittwochnachmittag arbeiten 2 Schülerinnen/Schüler am Nachmittag im Cafe, Plätze müssen immer besetzt sein, Vertretungsregelung klassenintern organisiert.

##### **Kooperationsklasse 9 stellt ihre Jahresarbeiten vor**

- Kooperationsklasse stellt Vorgangsbeschreibung eines durchgeführten Projektes in einer öffentlichen Präsentation vor.

##### **Verkaufsaktion gebrannte Mandeln in der Stadt und an der Schule**

- Planung und Durchführung der Verkaufsaktion in Ulm Söflingen und an der Schule  
→ Erstellung von Werbeplakaten und Bestelllisten  
→ *Üben von Verhaltensregeln beim Umgang mit Kunden*

### Praktika: 2./3. Blockpraktikum, Umfang jeweils 2 Wochen

#### **Inhaltliche Gestaltung:**

- Praktikum soll in Ausbildungsberuf stattfinden, Schwerpunkt berufliche Orientierung

#### **Unterstützung bei der Suche:**

- In Absprache mit dem jeweiligen Jugendlichen wird festgelegt, in welcher Form der Jugendliche Unterstützung benötigt. Ein persönliches Vorstellen ist, wenn die Erstanfrage über die Schule läuft, in jedem Fall verbindlich  
Bei der Suche können sie Unterstützung der pädagogischen Assistentin erhalten.

#### **Vorbereitung des Praktikums und bewerben**

##### **2. Mündliches Bewerben:**

###### *Äußeres Auftreten:*

- Körpersprache
- Kleidung, Körperpflege

###### *Sprachliches Auftreten:*

- Inhaltliche Ebene
- Sprachliche Ebene

###### *Telefontraining:*

- Inhaltliche Ebene
- ##### **3. Adressen-Recherche**
- Recherche in Gelbe Seiten und Telefonbuch
  - Recherche im Internet
  - Verbandsseiten (HK, IHK)

##### **4. Tätigkeiten ausführlich beschreiben**

##### **5. Stichwortberichte üben**

#### **Praktikumsbericht schreiben**

##### **Inhalte:**

Informationen zum Betrieb, 1-2 ausführliche Tätigkeitsberichte, Stichwortbericht

### **Praktikum aufarbeiten**

#### **Inhalte:**

- Ein Praktikum wird den Schülerinnen und Schülern der Klasse 7 vorgestellt
- Ein Praktikum wird auf einem Elternabend den Eltern vorgestellt
- Eigen- und Fremdwahrnehmung des Praktikumserfolges
- Rückmeldung/Dank an den Praktikumsbetrieb
- Präsentation des Praktikums vor Klasse 8
- Ausfüllen des Bewertungsbogens für das Berufszimmer

### **Handwerkliches Arbeiten in den Fächerverbänden WAG und NT**

#### **Regeln und Verhalten am Arbeitsplatz**

- Materialerkundung "Metall" - Metalle-Unterscheidung, Bearbeitung, Werkzeuge, Verbindungsmöglichkeiten usw.
- Techn. Zeichnen (techn. Zeichnungen, Handhabung Zeichenplatte etc.)
- CAD/CNC - Techn. Zeichnen am Computer, Übernahme von CAD-Zeichnungen auf CNC-Maschine (KOSY-Fräsmaschine)
- "Elektronik"- Einfache Schaltungen, Reihen-/Parallelschaltung, elektron. Bauteile (Halbleiter-LED, LDR, Transistor), Widerstände, einfache Schaltpläne usw.
- Vertiefung des bereits erlernten Grundwissens in der Küche, zunehmend selbständigeres Arbeiten
- Probekochen
- Pflege der Küchengeräte: Großputz
- Einführung Grundwissen Waschmaschine, Wäschetrockner (auch Wartung)
- Nähen von Hand: Teddybär, kreative Ausgestaltung

### **Soziale Kompetenzen und Verantwortung übernehmen**

- Klärung und Regelung von Konflikten nach abgestuftem System
- regelmäßige Wochengespräche
- Aktion „Sauberer Schulhof“
- Sozialpreis
- Soziale Kompetenzen bei den Verkaufsaktionen
- Umgang mit fremder Kundschaft: Mandelverkaufsaktion
- Reflexion der sozialen Kompetenzen in den beiden Praktika

### **Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit**

- Reha-Beraterin stellt sich am Anfang des Schuljahres der Klasse vor und informiert die Jugendlichen über die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.
- Gemeinsamer Besuch im BIZ

### **Portfolio/Berufswahlordner, Schriftliche Bewerbungsdokumente**

- Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen, Schwerpunkt Lebenslauf
- Pflege des Portfolios, Dokumentation der Rückmeldungen der Betriebe

### **Elternarbeit**

#### **Elternabend**

- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Praktika vor
- Vorstellung der Kooperation mit der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

## Klasse 9

### Berufe erkunden, Berufe ausprobieren, Berufsbilder erarbeiten

#### ***Auseinandersetzung mit Anschlusskarrieren ehemaliger Schülerinnen und Schüler***

- Karriereverläufe erkennen und deuten

#### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER ASB:**

##### ***Berufsfeld der sozialen Berufe kennen lernen***

- Der ASB stellt die sozialen Berufe im Altenheim in der Magirusstraße vor. Behinderte und Angestellte erzählen von ihren Erfahrungen

#### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER RAZ:**

##### ***Berliner-Backaktion***

- In den Werkstätten des RAZ stellen die Schülerinnen und Schüler Berliner und andere Backwaren für die Faschingsfeier der Grundstufe und alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 6-10

##### ***Berufsbilder der sozialen Berufe***

- Im Unterricht werden die Berufsbilder der sozialen Berufe erarbeitet

##### ***Besuch Vorstellung der Projektprüfung der Kooperationsklasse***

- Kooperationsklasse stellt ihre Projektprüfung in einer öffentlichen Präsentation vor.

##### ***Vorstellung der Jahresarbeiten aus dem Fachbereich Farbe (Berufsschule)***

- Klasse 9 stellt in einer öffentlichen Präsentation ihre Jahresarbeiten vor.

### Praktika: 4. Blockpraktikum und Sozialpraktikum, Umfang jeweils 2 Wochen

#### ***Inhaltliche Gestaltung:***

- Praktikum soll in Ausbildungsberuf stattfinden, Schwerpunkt berufliche Orientierung. Im Sozialpraktikum soll ein sozialer Beruf ausgeübt werden (nur in Ausnahmefällen Kindergarten und Arzthelferin), die mit einem Hauptschulabschluss ausgeübt werden können.

#### ***Unterstützung bei der Suche:***

- In Absprache mit dem jeweiligen Jugendlichen wird festgelegt, in welcher Form der Jugendliche Unterstützung benötigt. Ein persönliches Vorstellen ist, wenn die Erstanfrage über die Schule läuft, in jedem Fall verbindlich. Für das Sozialpraktikum wählen die Jugendlichen in der Regel aus dem Angebot der Schule einen Platz aus.  
Bei der Suche können sie Unterstützung der pädagogischen Assistentin erhalten.

#### ***Vorbereitung des Praktikum und bewerben***

**3. Mündliches Bewerben:**

*Äußeres Auftreten:*

- Körpersprache
- Kleidung, Körperpflege

*Sprachliches Auftreten:*

- Inhaltliche Ebene
- Sprachliche Ebene

*Telefontraining:*

- Inhaltliche Ebene
2. **schriftliches Bewerben**
- Verfassen einer schriftlichen Bewerbung
  - Einführung in die Online-Bewerbung
  - Umgang mit dem USB-Stick beim Bewerben

**3. Regeln und Verhalten im Praktikum**

**4. Umgang mit alten/behinderten Menschen**

**5. Informationen zum Betrieb und zum eigenen Arbeitsplatz**

**6. Stichwortberichte üben**

***Praktikumsbericht schreiben***

**Inhalte:**

Informationen zum Betrieb, 1-2 ausführliche Tätigkeitsberichte, Stichwortbericht

***Praktikum aufarbeiten***

**Inhalte:**

- Entwicklung von beruflichen Zielvorstellungen
- Eigen- und Fremdwahrnehmung des Praktikumserfolges
- Rückmeldung/Dank an den Praktikumsbetrieb
- Ausfüllen des Bewertungsbogens für das Berufszimmer

**Handwerkliches Arbeiten in der Kooperation mit der F.-v.-S.-S.**

***Berufsschulunterricht in der Malerwerkstatt***

- der Ausbildung im ersten Lehrjahr angelehnte praktische Arbeiten
- je nach Gruppe Durchführung eines handwerklichen Projektes

**Soziale Kompetenzen und Verantwortung übernehmen**

- Klärung und Regelung von Konflikten nach abgestuftem System
- regelmäßige Wochengespräche
- Aktion „Sauberer Schulhof“
- Sozialpreis
- Verkaufsaktionen: Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Pünktlichkeit,...
- Reflexion der sozialen Kompetenzen und der Berufsreife aus den beiden Praktika
- In der Gruppe arbeiten

**Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit**

- RehaBerater stellt sich am Anfang des Schuljahres der Klasse vor und informiert die Jugendlichen über die Untersuchung an der Agentur für Arbeit.
- REHA-Untersuchung im zweiten Schulhalbjahr an der Agentur für Arbeit

**Berufswegekonferenz**

- Durchführung von Einzelgesprächen in der 1. Berufswegekonferenz, mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Reha-Berater Agentur für Arbeit, Klassenlehrern, Berufseinstiegsbegleitern und Lernbegleitern
  - Anschlusskarriereplanung
  - Empfehlung von gezielten Praktika
  - Präsentation der Ergebnisse der Untersuchung der Agentur für Arbeit
  - Empfehlung für den Förderort in der 10. Klasse

## **Portfolio/Berufswahlordner, Schriftliche Bewerbungsdokumente**

- Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen, Schwerpunkt Lebenslauf
- Zusätzliches Speichern der Bewerbungsdokumente auf dem Stick
- Pflege des Portfolios, Dokumentation der Rückmeldungen der Betriebe

## **Elternarbeit**

### ***Elternabend***

- Informationen über die Berufsvorbereitung in Klasse 9
- Erläuterung der Arbeit der Agentur für Arbeit

### ***Berufswegekonferenz***

- Einladung zur Teilnahme

## Kooperationsklasse (10. Klasse)

### Berufe erkunden, Berufe ausprobieren, Berufsbilder erarbeiten

#### **Auseinandersetzung mit Anschlusskarrieren ehemaliger Schülerinnen und Schüler**

- Karriereverläufe erkennen und deuten: Ausbildungsabbrüche, zweite Schwelle, Beschäftigung in ungelernten Beschäftigungsverhältnissen

#### **Durchführung eines Projektes als Auftragsarbeit**

- Auftragsaufnahme, Herstellung, Prozessreflexion und Präsentation

#### **AKTION MIT SENIORENRESIDENZ ELISA ULM**

#### **Plätzchenverkauf in der Vorweihnachtszeit in der Seniorenresidenz Elisa**

- Organisation durch Andreas Schlüter und Sonja Stock

### Praktika: 5., 6. und 7. Blockpraktikum, Umfang jeweils 2 Wochen

#### **Inhaltliche Gestaltung:**

- Praktikum soll in Ausbildungsberuf stattfinden, Schwerpunkt berufliche Orientierung und Finden eines Ausbildungsplatzes.

#### **Unterstützung bei der Suche:**

- In Absprache mit dem jeweiligen Jugendlichen wird festgelegt, in welcher Form der Jugendliche Unterstützung benötigt. Die Selbstorganisation des Praktikumsplatzes soll nach Möglichkeit erreicht werden. Ein persönliches Vorstellen ist, wenn die Erstanfrage über die Schule läuft, in jedem Fall verbindlich.  
Zunehmend werden die Schülerinnen und Schüler in Betriebe vermittelt, die auch Ausbildungsbetriebe sind.  
Bei der Suche können sie Unterstützung der pädagogischen Assistentin erhalten.

### Probearbeiten im möglichen Ausbildungsbetrieb

#### **Jederzeit ist sind individuelle Praktika in zukünftigen Ausbildungsbetrieben möglich**

#### **Vorbereitung des Praktikum und bewerben**

##### 1. Mündliches Bewerben:

###### *Äußeres Auftreten:*

- Körpersprache
- Kleidung, Körperpflege

###### *Sprachliches Auftreten:*

- Inhaltliche Ebene
- Sprachliche Ebene

###### *Telefontraining:*

- Inhaltliche Ebene

##### 2. Schriftliches Bewerben

- Verfassen einer schriftlichen Bewerbung
- Einführung in die Online-Bewerbung
- Umgang mit dem USB-Stick beim Bewerben

##### 3. Regeln und Verhalten im Praktikum

##### 4. Selbständiges Auftreten

### **Praktikumsbericht schreiben**

**Inhalte:**

Informationen zum Betrieb, 1-2 ausführliche Tätigkeitsberichte, Stichwortbericht

### **Praktikum aufarbeiten**

**Inhalte:**

- Hinterfragung/Bestätigung/Neuorientierung von beruflichen Zielvorstellungen
- gezieltes Bewerben im Praktikumsbetrieb für eine Ausbildung
- Eigen- und Fremdwahrnehmung des Praktikumserfolges
- Ausfüllen des Bewertungsbogens für das Berufszimmer

## **Handwerkliches Arbeiten in der Kooperation mit der F.-v.-S.-S.**

### **Berufsschulunterricht in der Malerwerkstatt/Backwerkstatt**

- Durchführung von Projekten in Gruppenarbeit
- Grundlegende handwerkliche Tätigkeiten in den Berufsfeldern Bäcker und Farbe

## **Soziale Kompetenzen und Verantwortung übernehmen**

- Klärung und Regelung von Konflikten nach abgestuftem System
- regelmäßige Wochengespräche
- Reflexion der sozialen Kompetenzen und der Berufsreife aus den Praktika
- Sozial- und Projektkompetenz als Schulfach
- regelmäßige Reflexion der Gruppenarbeit und der gezeigten sozialen Kompetenzen

## **Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit**

### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER AENTUR FÜR ARBEIT:**

#### **Anschlussberater nach der Schule kennen lernen, Verhalten bei Arbeitslosigkeit**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen ihren Anschlussberater kennen
- Verhalten und Vorgehen vor Ort bei Arbeitslosigkeit

## **Berufswegekonferenz**

- Durchführung von Einzelgesprächen in der 2. und 3. Berufswegekonferenz, mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Reha-Berater Agentur für Arbeit, Klassenlehrern, Berufseinstiegsbegleitern und Lernbegleitern
  - Hinterfragung der Ausbildungsreife
  - Anschlusskarriereplanung
  - Empfehlung von verbindlichen Praktika
  - Erstellung eines Bewerbungsplanes für Ausbildungen/andere Anschlusswege
  - Auslotung möglicher Reha-Maßnahmen und Unterstützung der Betriebe durch die Agentur für Arbeit

## Auseinandersetzung mit Anschlusswegen

- Arbeiten mit den Anschlusswegen ehemaliger Schülerinnen und Schülern
- Karriereverläufe nachvollziehen und sie in Bezug setzen zu eigener Biographie
- Unterrichtliche Auseinandersetzung mit Anschlusswegen
- Besuch der BVB-Maßnahme im RAZ, Kontakt und Austausch mit Absolventen der Maßnahme

## Anbahnung von Anschlusswegen

### **Individuelle Begleitung bei Bewerbung und Anbahnung von Anschlusswegen**

- Unterstützung beim Finden geeigneter Betriebe/Schulen
  - Vermittlungstätigkeit an ausgewählte Betriebe/Schulen
  - individuelles Üben des Verhaltens bei Vorstellungsgesprächen
  - Begleitung der Jugendlichen zu Gesprächen mit Betrieben, Schulen,...
- Bei aller Unterstützung finden Zielvereinbarungen statt, welchen leistbaren Eigenanteil der Jugendliche bei der Arbeit übernimmt. Dieser wird als Bedingung für die Unterstützung festgelegt. Bei Nichteinhaltung Neuformulierung von Zielsetzungen für Hilfen und zu leistenden Eigenanteil

## Portfolio/Berufswahlordner, Schriftliche Bewerbungsdokumente

- Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen, Schwerpunkt Lebenslauf
- Digitalisierung des Portfolios und der Bewerbungsunterlagen
- Verbindliche E-Mail-Adresse, Üben von Onlinebewerbungen und Umgang mit dem E-Mail-Konto
- Anfertigen von Bewerbungsfotos
- Zusätzliches Speichern der Bewerbungsdokumente auf dem Stick
- Pflege des Portfolios, Dokumentation der Rückmeldungen der Betriebe

## Elternarbeit

### **Elternabend**

- Kennenlernen der Räumlichkeiten der Berufsschule, Vorstellung der Jugendlichen eines Projektes

### **Berufswegekonzferenz**

- Einladung zur Teilnahme

## Klassenübergreifende Angebote für Kl. 7-10

Für die Klassen 7-9 gibt es an einem Nachmittag in der Woche einen WAG-Unterrichtsblock, in denen der Klassenverband aufgelöst ist. In klassenübergreifenden Angeboten durchlaufen die Gruppen verschiedene Angebote zur Berufsvorbereitung. Viele berufsbezogene Projekte können so einfach organisiert und durchgeführt werden, vor allem die, für die ein erhöhter Aufwand notwendig ist. Dies ist vor allem oft bei Aufträgen für die Schülerfirma der Fall. Besonders große Aktionen werden an diesen Nachmittagen arbeitsteilig vorbereitet.

Andere Angebote, wie die Verkaufsaktionen bei der Jugendfarm werden zwischen den Klassen 7-9 aufgeteilt.

## Berufe erkunden, Berufe ausprobieren für Kl. 5-8

### **Schulgarten**

- Pflege und Erweiterungsarbeiten
- Schwerpunktsetzung zu einzelnen Berufsbildern (1. Jahr: Schwerpunkt Holzberufe, 2. Jahr: Schwerpunkt Entsorgung/Wasserwirtschaft)

### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER RAZ:**

#### **Berufemesse alle 1-2 Jahre**

- Einladung ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die Ihre Anschlusswege vorstellen
- Karriereverläufe kennen lernen, Auseinandersetzung mit ähnlichen Erwerbsbiographien

## Berufsbezogene Projekte und Aktionen für Klasse 7-9

### **Fahrrad-AG**

- Wartung und Pflege der schuleigenen Fahrräder. Fahrräder werden betriebsbereit gehalten und unter fachlicher Anleitung einfache Reparaturarbeiten durchgeführt

### **Babysitter AG**

- Mit Hilfe von speziellen Puppen lernen Schülerinnen und Schüler den Umgang mit kleinen Kindern/Babies und können die Qualifikation zum Babysitter erwerben

### **Apfelsaft-Aktion**

- Herstellung von selbst gepresstem Apfelsaft aus mind. 1 Tonne selbst gesammelter Äpfel mit anschließender Vermarktung

### **Quittengelee-Aktion**

- Herstellung Quittengelee mit anschließender Vermarktung. Quittensaft aus Eigenproduktion.

## **Bewerben und Bewerbungsunterlagen**

### **AKTION MIT BILDUNGSPARTNER ULMER VOLKSBANK:**

#### **Durchführung eines Bewerbungstrainings**

- Klassenübergreifend findet ein Bewerbungstraining mit vorher festzulegendem Schwerpunkt statt

#### **Erstellung von Bewerbungsunterlagen**

- Einheitliche Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf/Bewerbung)

## **Berufsbezogene Unterrichtsinhalte**

### **Jugendarbeitsschutzgesetz**

- Unterrichtliche Aufarbeitung

### **Berufsausbildungsvertrag**

- Unterrichtliche Aufarbeitung

### **Schlüsselqualifikationen**

- erforderliche Schlüsselqualifikationen am Arbeitsplatz

### **Unfallverhütung**

- Berufsbezogene Kleidung, Sicherheitsbestimmungen,...

### **Hygienebelehrung**

- Hygienebelehrung durch das Gesundheitsamt

## **Soziale Kompetenzen und Verantwortung übernehmen**

- Soziale Kompetenzen in Projekten und Aktionen: Genaues und sauberes Arbeiten
- Durchgeführte Sozialtrainings durch externe Anbieter

## **Berufseinstiegsbegleitung/Vermittlungshilfe**

- Ergänzend zum Unterricht erhalten Jugendliche Unterstützung durch die Berufseinstiegsbegleitung und eine als Jugendbegleiterin angestellte Mitarbeiterin.  
**Aufgabengebiete:**
  - Vermittlung und beim Bewerben für Praktika
  - Anbahnung und Begleitung der Anschlusswege
  - nachschulische Betreuung